



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 Mk 5  $\frac{1}{2}$ , im Oberamtsbezirk 1 Mk 25  $\frac{1}{2}$  auswärts 1 Mk 45  $\frac{1}{2}$ . Insertionspreis: die kleinpaltige Zeile oder deren Raum 7  $\frac{1}{2}$ , auswärts 10  $\frac{1}{2}$ .

Nr. 173.

Welzheim, Donnerstag den 5. November 1891.

25. Jahrgang.

## Amfliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In den Gehöften der Bauern Christian Häfner und Christian Weller in Kleindeinbach ist die

### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 2. November 1891.

R. Oberamt:

Neufch, Amtmann.

## Bestellungen

auf den

„Bote vom Welzheimer Wald“

für die Monate November und Dezember können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei der Expedition gemacht werden.

## Aus Stadt und Bezirk.

— 3. November vormittags 11 Uhr **Brandfall in Mittelschlechtbach.** Zwei Wohn- und Dekonomiegebäude abgebrannt. Ein 5jähriger Knabe hat durch Spielen mit Bündelhölzern in einem Holzschuppen den Brand verursacht.

— n. **Mittelschlechtbach,** 4. November. Gestern vormittag 11 Uhr brach hier Feuer aus, welches so rasch um sich griff, daß ein Doppelwohnhaus samt Scheuer ein Raub der Flammen wurden. Den vereinten Anstrengungen der Feuerwehren von Ober-, Mittel- und Unterschlechtbach, sowie von Rudersberg gelang es indes, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der Urheber ist ein etwa 5jähriger, etwas beschränkter Knabe, welcher im Hause ein „Feuerle“ machte, wiederum eine Mahnung zur Vorsicht. Die beiden Familien sind versichert.

## Württemberg.

**Stuttgart,** 30. Okt. (Landtag.) Auf der Tagesordnung steht die Beratung der Zivilliste. Berichtstatter Sachs begründete die beantragte Erhöhung derselben um 200 000 M. mit den neulich mitgetheilten Thatsachen und empfiehlt unveränderte Annahme. Konrad Hausmann beantragt die Erhöhung abzulehnen und bei dem seitherigen Betrag zu belassen. Bei der Abstimmung wird die Vorlage mit 83 gegen 3 Stimmen angenommen und die Endabstimmung ergab vollständiges Einverständnis. — Als zweiter Gegenstand kommt der Entwurf einer Adresse an den König zur Beratung; derselbe lautet:

Eure Königliche Majestät

haben nach Antritt Allerhöchst Ihrer Regierung die Stände des Landes um Sich gesammelt.

1) In tiefem Schmerz trauert mit Eurer Königlichen Majestät die Kammer der Abgeordneten um den Heimgang Seiner Majestät des Königs Karl. Die reichen Segnungen Seiner langen und glücklichen Regierung sichern dem hohen Vereinigten im Herzen des dankbaren Volkes ein unvergängliches Andenken.

2) Das württembergische Volk, mit seinem Fürstenhause in Freud und Leid stets innig verbunden, wird auch Eurer Königlichen Majestät Liebe mit Liebe vergelten, Vertrauen mit Vertrauen erwidern. Als die Vertreter dieses Volkes bringen wir Eurer Königlichen Majestät die feierliche Versicherung unwandelbarer Treue und unablässige Bereitwilligkeit zur pflichtmäßigen Unterstützung aller auf das Wohl des Vaterlandes gerichteten Bemühungen entgegen.

3) In dem nach schweren Kämpfen wieder erstandenen Deutschen Reich haben wir einen mächtigen Rückhalt für die geordnete, ruhige und stetige Entwicklung der öffentlichen Angelegenheiten unseres engeren Vaterlandes gewonnen. Den Verpflichtungen gegen das Reich gewissenhaft nachzukommen, werden auch wir uns stets angelegen sein lassen.

4) Eure Königliche Majestät haben uns die ernste Absicht kundgegeben, der Pflege eines stetigen besonnenen Fortschritts auf allen Gebieten des staatlichen Lebens, der Pflege der Religion und der Fürsorge für das geistige und sittliche Wohl des Volkes, der Sicherung und Hebung der volkswirtschaftlichen Interessen, der gleichmäßigen Förderung der Gewerbe und der Landwirtschaft Allerhöchst Ihre unausgesetzte Sorgfalt und Aufmerksamkeit zu widmen. Mit dankbarer Freude haben wir hievon Kenntnis genommen. Wir sind gerne bereit, Eurer Königlichen Majestät auf diesen Wegen zu folgen und bei den zur Erreichung dieser Ziele erforderlichen Vorlagen nach unseren Kräften und unserem besten Wissen mitzuwirken.

5) Eine zeitgemäße Revision der Landes-

verfassung, insbesondere hinsichtlich der Zusammensetzung der Ständeversammlung, haben wir uns wiederholt in Anregung zu bringen erlaubt. Mit Befriedigung haben wir daher vernommen, daß die Regierung Eurer Königlichen Majestät zu diesem Zweck einen Gesetzesentwurf vorzulegen entschlossen ist; wir teilen die Hoffnung Eurer Königlichen Majestät, daß das patriotische Zusammenwirken aller Beteiligten zu einer befriedigenden Lösung der schwierigen und wichtigen Frage führen wird.

6) Die veränderte Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse legt eine der Leistungsfähigkeit der Steuerpflichtigen besser angepaßte Verteilung der direkten Steuern, die Steigerung der Aufgaben der Gemeinden eine Erweiterung ihrer Besteuerungsrechte nahe; einem gesetzgeberischen Vorgehen, welches sich unterthunlichster Schonung der bestehenden Verhältnisse bewegt, werden wir unsere Unterstützung nicht versagen.

7) Möge Eure Königliche Majestät unsere Worte gnädig entgegennehmen und versichert sein, daß wir bei unseren Verhandlungen eingedenk des Eides, den wir geschworen haben, das unzertrennliche Wohl des Königs und des Vaterlandes ohne alle Nebenrücksicht nach bester Ueberzeugung treu und gewissenhaft betaten werden.

8) Der allmächtige Gott verleihe Eurer Königlichen Majestät eine lange glückliche Regierung. Möge es Eurer Königlichen Majestät beschieden sein, unserem Vaterlande eine lange Zeit des ungetrübten Glückes, der Wohlfahrt und des Friedens zu bringen!

In tiefster Ehrfurcht verharret

Eurer Königlichen Majestät

Stuttgart, den 30. Oktober 1891

treuegehorfamste Kammer der Abgeordneten.

Die Beratung nimmt auch eine Sitzung für den Samstag in Anspruch, da verschiedene Anträge gestellt wurden. Diese werden abgelehnt und nur der Antrag des Kanzlers der Landesuniversität bei Ziffer 3 zu sagen, „Mit Freuden haben wir die hochherzigen Worte vernommen, mit welchen Eure Majestät der festgefügtten und machtvollen Einigung gedenken,

welche dem deutschen Volke als die Frucht langen und schweren Ringens in dem wieder erstandenen deutschen Reiche für alle Zeiten gewonnen ist, wir erblicken in dem Reiche zugleich einen mächtigen Rückhalt" u. s. w. (wie im Entwurf) findet mit allen gegen 1 Stimme Annahme. Eine 20gliedrige Deputation, bestehend aus dem Präsidenten, der Adresskommission und den Abg. von Stuttgart und Reutlingen wird die Adresse Sr. Maj. dem König überreichen.

Auch die Kammer der Standesherrn übergibt eine Adresse und wird eine solche beraten.

**(Württembergische Sparkasse in Stuttgart.)** Zum Zwecke der Umwandlung von Einlagescheine Lit. C und D werden die Inhaber von Einlagescheinen Lit. C (Rand teils rot, teils schwarz) und D (Rand grün) aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E (blau) entweder bei der Kasse in Stuttgart (Schellingstraße 19 1 Tr.), oder bei der nächsten Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit. E zu übergeben. Einleger, welche blos Scheine Lit. E besitzen, sind von dieser Aufforderung nicht betroffen. Ferner werden die Besitzer von Einlagescheinen Lit. C darauf aufmerksam gemacht, daß seit 1. April 1885 alle Einlagen bei der Anstalt zu 3,6% verzinst werden, daher die auf ihren Scheinen eingetragene höhere Verzinsung von da an aufgehört hat.

**Schorndorf, 2. Nov.** Am Sonntag den 8. Nov., nachmittags 2 Uhr, findet im „Kronsaal“ dahier eine Versammlung des landwirtschaftl. Bezirksvereins mit folgender Tagesordnung statt: 1. Neuwahl des Vereins-Vorstandes und Ausschusses. 2. Vortrag von Herrn Landesökonomie-Inspektor Landerer in Ellwangen über „Biehzucht.“ 3. Verteilung der bei der staatlichen Bezirksrindviehschau zuerkannten Geldprämien an die betreffenden Viehbesitzer.

**Göppingen, 2. November.** Im Hofe der Speisefischen Fabrik scheuten am Samstag die Pferde des Sandfuhrmanns Balthes Weinmann von Nassach und gingen durch. Der Fuhrmann wurde geschleift, das ganze Gesicht schrecklich zerrissen, die Kopfhaut skalpiert und mehrere Rippen gebrochen. Weinmann liegt im Krankenhaus. Man hofft, trotz der schweren Verletzungen sein Leben zu erhalten.

**Göppingen, 2. Nov.** Heute Nacht 1 Uhr wurde in der Bühler'schen Wirtenschaft auf dem Graben ein hier in Arbeit stehender Gutmacher Link von einem erst aus dem Ortsarrest entlassenen Tagelöhner, Namens Weinmann von

Plattenhardt, aus nichtsfagenden Gründen in den Unterleib gestochen. Der Stich ist unter dem Herz eingedrungen und lebensgefährlich. Der Messerheld suchte nach der That unter Zurücklassung seines Hutes das Weite, wurde aber heute vormittag in der Wirtenschaft zur Hoffnung hier verhaftet.

— Vom Kocher schreibt man der „Kocherztg.“: Bei einem Neubau in der Heimatzmühle wurden letzten Freitag zwei Maurer, welche mit Fundamentierungsarbeiten beschäftigt waren, von einer einstürzenden Erdwand bis an den Hals verschüttet. Da Hilfe sofort zur Stelle war, so konnten sie bald aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden. Der eine kam mit dem Schrecken davon, während der andere bedeutende Verletzungen erlitt, so daß er nicht imstande war, sich vom Plage zu bewegen. Er wurde in einem Fuhrwerk nach Hause gebracht. Doch scheinen die Verletzungen nicht gefährlich zu sein.

**Dehringen, 2. Nov.** Der Kampf um das Landtagsmandat wird mit unerhörter Heftigkeit geführt, wie die von den beiden streitenden Parteien in den letzten Tagen ausgegebenen zahlreichen Flugblätter beweisen. Außer dem Kornzoll spielt jetzt auch die religiöse Frage herein. Der demokratische Kandidat Hartmann soll nämlich, obwohl Protestant, in öffentlicher Wirtenschaft über den Reformator Luther geschimpft und ihn einen „meineidigen Gesellen“ genannt haben. Hartmann leugnet dies und erklärt, daß er den Buchdrucker Baumann, aus dessen Offizin die Flugblätter der Deutschen Partei stammen, gerichtlich belangen werde.

**Dehringen, 4. Nov., 8 Uhr 35 Min. Vorm.** (Tel.) (Landtagswahlergebnis.) Hartmann erhielt 2249, Leemann 847 Stimmen. Dreizehn Wahlorte stehen noch aus. In Oberndorf wurde Leibbrand gewählt, welcher bisher 876 Stimmen Vorsprung in 15 Gemeinden hat.

**Neuenbürg, 4. Nov., 11 Uhr 55 Min. Vorm.** (Tel.) (Landtagswahlergebnis.) Commerell erhielt 2795 Stimmen, Brunnenmaier 49, zersplittert 80. **Oberndorf.** Leibbrand 2384, Galler 1305, Stern 96 St., zersplittert 2. **Dehringen.** Hartmann 3201, Leemann 1217, eine Gemeinde steht noch aus.

— In **Göppingen** haben die Rekruten bei ihrem alljährlichen Umzug die schöne Summe von nahezu 1200 M. ersammelt.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 2. Nov.** Die dem Unterstützungsverein angehörigen, auf tägliche Kündigung stehenden Buchdruckergehilfen in den Druckereien, welche die Forderungen der Gehilfen nicht angenommen haben, legten heute die Arbeit

nieder. Das Hilfspersonal schloß sich, teilweise unter Kontraktbruch, dem Vorgehen der Gehilfen an.

## Ausland.

**Paris, 3. Novbr.** Der „Gaulois“ meldet aus Rom, der Papst sei seit vorgestern bettlägerig an einer Darmentzündung. Der Zustand sei bedenklich.

**London, 3. Nov.** Aus Yokohama wird gemeldet: Bisher läßt sich unmöglich der Umfang des Erdbebens sicher feststellen. Von Seiten der Behörden wird die Zahl der Toten auf 4000, die der Verwundeten auf 5000 geschätzt. An 50 000 Häuser wurden zerstört. Das Erdbeben dehnte sich bis zur See aus. Es heißt, Europäer seien nicht umgekommen.

## Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 2. Novbr.** (Landesproduktbörse.) Das Gerücht eines Weizenausfuerverbotes aus Rußland hat in abgelaufener Woche alle Handelsplätze Europas in Unruhe versetzt und wurden die Forderungen für Brotfrüchte überall erhöht. Die neuesten Nachrichten aus Petersburg lauten jedoch, daß an maßgebender Stelle von einem derartigen Ausfuerverbot nichts bekannt sei. Es ist somit sicher anzunehmen, daß diese Gerüchte von gewissenlosen Spekulanten an den Spielbörsen ausgebreitet wurden zum Zweck, die Preise für Brotfrüchte in die Höhe zu treiben. Sämtliche süddeutschen Märkte sind gut beschickt, namentlich in Gerste, welche etwas billiger erhältlich war, alle übrigen Früchte mußten eine Kleinigkeit besser bezahlt werden. — Der Hopfenmarkt ist mit 60 Ballen beschickt, Preis 80 bis 115 Mk. Die Börse ist gut besucht. Geschäft ziemlich belagert. Wir notieren per 100 Kg. Weizen bayrisch M. 25, rumän. M. 25.25, Weizen azima M. 25.25, Kernen M. 25.50, Dinkel M. 15.50, Gerste ungar. M. 20.25, Ia Nördlinger M. 20, Dettinger M. 19.50, bayrisch M. 19.25—19.50, fränk. M. 19.25 bis 19.40, Hafer gewöhnl. M. 15.10—15.25, prima M. 16.—16.15, bayr. M. 15.15.

Mehlpreise:

pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung.

Suppengries Mk. 40.00—00.00

Mehl Nr. 0 Mk. 39.50—40.50

„ „ 1 „ 37.50—38.50

„ „ 2 „ 35.50—36.50

„ „ 3 „ 33.50—34.50

„ „ 4 „ 30.00—30.50

Kleie mit Sack 10 Mk. 80 Pfg. pr. 100 Kg. je nach Qualität.

## Feuilleton.

### Der Thürmer von St. Catharinen.

Roman von F. Ewald.

21) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Agnes freute sich von Herzen, als Berend sie in diese Räume führte; denn den Gedanken, ihr Kind wiederzusehen, hatte sie nicht aufgegeben.

Niemand glaubte es, wenn sie davon sprach, daß sie Helene gesehen, daß ihr Kind lebt, aber Niemand widersprach ihr auch. Geduldig war ihr der Gemahl gefolgt und hatte ihre Nachforschungen unterstützt, geduldig lauschte er ihren Erzählungen, daß ihr Kind so groß geworden, aber auch so ärmlich gekleidet sei. Agnes wanderte Tag für Tag durch die Straßen der Stadt, nach ihrem Liebling zu suchen und als sie ihn nicht fand, immer nicht fand, da

wurden die hellen Augen wieder trübe und schwermütig und das sanfte Lächeln um den feinen Mund verschwand auf immer.

Zu Tante Agnes flüchtete sich Hans Wördenhof mit seinem warmen, weichen Herzen und wenn er dann zu ihren Füßen saß und sie ihm leuchtenden Blickes von ihrem kleinen Mädchen erzählte, dann schmerzte es ihn, daß er sie niemals gesehen und versprach der Tante, ihr Helene wiederzubringen, wenn er erst groß und ein Mann sei. So hatte sich zwischen Hans und seiner Tante ein inniges Verhältnis gebildet und Gertrude hatte am wenigsten etwas dagegen einzuwenden, weil sie dadurch der Sorge überhoben wurde, daß ihr Schwager sich einen anderen Erben aussuchte.

Zu Tante Agnes flüchtete sich auch Hans jetzt, von ihr hoffte er Hilfe und Rettung. Sie sollte ihm sagen, was er thun müsse, das harte Herz der Eltern zu rühren. Aber dazu mußte auch Tante Agnes keinen Rat — eher hätte sich ja ein Stein erweichen lassen, als Gertrude's Herz.

„Hans, fasse Dich, mein Kind,“ sagte sie in ihrer sanften Weise, indem ihre Hand über das wellige Haar des jungen Mannes fuhr. „Du mußt nicht so trostlos sein. Ich habe selbst noch keinen klaren Blick gewonnen, um gleich zu wissen, was zu thun ist. Freilich, Hans, um Deines Friedens willen wünsche ich, Du hättest niemals jenes junge Mädchen gesehen. Du darfst nicht daran denken, daß Dein Vater und Deine Mutter sich so leicht entschließen, ein so fremdes, junges Mädchen aus niederem Stande in ihre Familie aufzunehmen, und Du, meine ich mußt vor allen Dingen Deine Liebe geheim halten und andere Zeiten abwarten.“

Der junge Mann seufzte tief bekümmert. „Tante Agnes,“ sagte er dann, „das würde vergeblich sein. Alles kann sich ändern, nur nicht der Sinn meines Vaters und meiner Mutter. Ueberdies weiß letztere von meiner Liebe und wenn sie derselben nicht hindernd entgegengetreten ist, so wird sie dafür ihre Gründe haben.“ (F. f.)

## Landw. Bez.-Verein Welzheim.

Die Schweinezüchter werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei Bezug von **Original-Zuchtschweinen der Yorkshire- oder Meißner Rasse** die Transportkosten seitens des Landw. Vereins ersetzt erhalten, wenn die Schweine im Bezirk zur Zucht wirklich benützt werden.

Den 2. November 1891.

Vereinssekretär  
Kinkel.

## Landw. Bez.-Verein Welzheim.

**Bergebung der Farrenhaltungsprämien für das Jahr 1890.**

Für das Jahr 1890 haben für vorzügliche Haltung, Wartungspflege der Zuchtfarren nachstehende Farrenhaltungen Prämien erhalten:

- |  |      |
|--|------|
| 1. Sonnenwirt W i e d m a n n in Lorch       | 50 M |
| 2. Gemeinde Blüderhausen                     | 40 M |
| 3. Gemeinde Wäscheneuren                     | 30 M |
| 4. Farrenhalter Upperle in Unterschlechtbach | 20 M |
| 5. Farrenhalter Tränkle in Gemeinweiler      | 10 M |

zusammen 150 M

Den 2. November 1891.

Vereinssekretär  
Kinkel.

## Landw. Bez.-Verein Welzheim.

Da der Winter mit seinen langen Abenden herannahet und die Arbeiten des Landwirts nunmehr abnehmen, wird auf die Benützung der reichhaltigen **Bibliothek** des Vereins aufmerksam gemacht. In den Statuten findet sich ein Verzeichnis über die Schriften worin insbesondere hervorzuheben sind:

Des Landmanns Winterabende (32 Bändchen.)

Belehrungen über Rindviehzucht, Pferdehaltung, Fruchtbau, Anwendung künstlicher Düngemittel und noch viele andere Werke.

Bücher können an den Sonntagvormittagen bei dem Vereinssekretär in Empfang genommen werden.

Vereinssekretär  
Kinkel.

M u r r h a r d t.

Durch den Betrieb meiner Strickerei habe ich in

## Wollgarn

das denkbar größte Lager und empfehle solches zu äußerst billigen Preisen zu geneigter Abnahme.

Albert Böhringer.

## Java- und Santos-Kaffee

mit Zusatz, kräftig und schönschmeckend, per Pfd. 80 Pf., Versand in Postpaketen à 9 Pfd., zollfrei unter Nachnahme.

Heinrich Andressen, Hamburg.

## Deutsche Antisklaverei Geld-Lotterie

18930 Gewinne ohne jeden Abzug.

1 à 600 000 Mk., 1 à 300 000 Mk., 1 à 150 000 Mk.,  
1 à 125 000 Mk., 1 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk. etc.

Zwei Ziehungen in Berlin.

1. Klasse: 2. Klasse:

vom 24. bis 26. Nov. 1891. vom 18. bis 23. Jan. 1892.

Preis der Original-Loose für 1. Klasse  $\frac{1}{10}$  Mk. 21.00.

$\frac{1}{2}$  Mk. 10.50.,  $\frac{1}{10}$  Mk. 2.10.

Loose, welche in erster Klasse nicht gezogen sind, können zur zweiten Klasse gegen Zahlung des Betrages wie erste Klasse erneuert werden.

**Carl Heintze,**

Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze Berlin Linden.“

Für Porto und eine Gewinnliste sind 30 Pfg. beizufügen.

Einschreiben 20 Pfg. extra.

## Musverkauf.

Wegen Mangel an Raum verkaufe ich eine große Partie

## Tuch & Buckins,

worunter die feinsten Kammgarn,  
weit unter Preis aus.

**H. Prinz, Murrhardt.**

Ebenso empfehle ich mein großes Lager in

## Kleiderstoffen

von den billigsten bis zu den feinsten Genres.



## Baumwollflanelle,

den Mtr. von 33, die Elle von 20 Pfg. an.

**H. Prinz, Murrhardt.**

Welzheim.

## Hüllen, Kinderkapuzen,

„ kappen

empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Albert Zweigle.

Ziehung 1. Cl. 24.—26. Nov. 1891. 2. Cl. 18.—23. Jan. 1892.

## Gesellschafts-Spiel

in der Deutschen Antisklaverei-Lotterie.

Vierte Emission von 100 Nummern in 10 Serien.

Ein  $\frac{1}{100}$  Anteil an einer Serie 1. Klasse bestehend aus 100 Nummern kostet 25 Mark, 10 Anteile an 10 Serien bestehend aus 1000 Nummern 250 Mark.

Ein  $\frac{1}{100}$  Anteil gültig für beide Klassen 50 Mark, 10 Anteile 500 Mark.

Sollte kein Loos von den 100 Nummern eines Beteiligungsscheines in beiden Klassen gezogen werden, so zahle ich 40 Mark als Entschädigung 3 Wochen nach Erscheinen der amtl. Liste zurück.

Ferner empfehle ich **Voll-Loose** für beide Klassen gültig

$\frac{1}{1}$  42,— Mk.,  $\frac{1}{2}$  21,— Mk.,  $\frac{1}{5}$  8,40 Mk.,  $\frac{1}{10}$  4,20 Mk.

**Loose 1. Klasse** bei planmäßiger Erneuerung  $\frac{1}{1}$  21,— Mk.,

$\frac{1}{2}$  10,50 Mk.,  $\frac{1}{5}$  4,20 Mk.,  $\frac{1}{10}$  2,10 Mk.

**Anteil-Loose** für beide Klassen gültig  $\frac{1}{16}$  3,— Mk.,  $\frac{1}{20}$  2,40 Mk.,

$\frac{1}{32}$  1,50 Mk.,  $\frac{10}{16}$  29,— Mk.,  $\frac{10}{20}$  23,— Mk.,

$\frac{10}{32}$  14 $\frac{1}{2}$  Mk.,  $\frac{10}{40}$  12,— Mk.

Berlin W. 8. Friedrichstr. 79 **Aug. Fuhse, Bantgeschäft.** Köln, Rhein, Hofstr. 137.

Porto und Liste 50 Pf., Einschreiben 20 Pf. extra.

Welzheim.

Wein auf's reichhaltigste fortierte

# Wollwaren-Lager

bestehend in farb. und schwarzen

- Umschlagtücher,
- Escharpes,
- Damen-Kragen,
- Kaputzen,
- Hüllen,
- Halstücher,
- Flanell-Schals,
- Stösser,
- Handschuh,
- Kinder-Käppchen,
- Jagdmützen,
- Kinderkittel,
- Kinder-Kleidchen

u. s. w. halte unter Zusicherung billigt gestellter Preise bestens empfohlen.

Adolf Berckhemer.

## Württemberg. Sparkasse in Stuttgart.

### Umwandlung von Einlagenscheinen Lit. C & D.

Die Inhaber von Einlagenscheinen Lit. C (Rand teils rot teils schwarz) und D (Rand grün) werden aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E (blau) bei der nächsten Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit. E zu übergeben.

Einleger, welche blos Scheine Lit. E besitzen, sind von dieser Aufforderung nicht betroffen.

Die Besitzer von Einlagenscheinen Lit. C werden darauf aufmerksam gemacht, daß laut Bekanntmachung vom 14. Febr. 1885 seit 1. April 1885 alle Einlagen bei unserer Anstalt zu 3,6% verzinst werden, daher die auf ihren Scheinen eingetragene höhere Verzinsung von da an aufgehört hat.

Der erste Vorsteher:  
Ostertag.

## Schuh-Leisten

sind wieder in allen Größen angekommen und bringe ich mein Lager in

### Schäften

fertiger Schuhwaaren in Leder und Filz.

End-<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Lizen sowie Calwer-Socken

bei billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Schiffe-Anzeigen

d. h. kleine Anzeigen, in welchen der Einsender nicht genannt sein will und welche im täglichen Verkehr so häufig vorkommen, besorgt am besten und reellsten die weltbekannte älteste deutsche Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler A. G. Dieses Institut berechnet die gleichen Preise wie die Zeitungen, übersendet uneröffnet die eingehenden Briefe an die Besteller und giebt nur wenn gewünscht gratis Interessenten Auskunft, andernfalls strengste Diskretion gewahrt wird.

Die Geschäftsstelle der Firma Haasenstein & Vogler A. G. befindet sich in Stuttgart, Königsstr. No. 11 l. Stock, Telefon No. 1156.

2. Unterzuber'sche Buchdruckerei

## Albert Böhlinger, Murrhardt,

empfiehlt sein stets reichhaltiges Lager in:

Knaben- und Männer-Kleidern

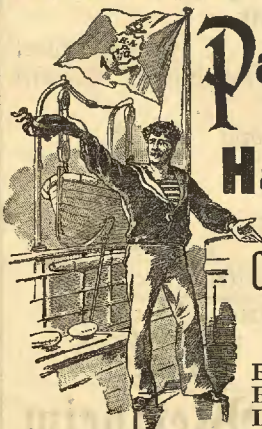
aus guten Hofenzengen,

Arbeitshemden, Arbeiterschürz,

Socken und Strümpfe,

alles sauber und pünktlich gefertigt zu wirklich billigen Preisen.

NB. Auf Wunsch lasse ich auch aus feineren Stoffen Anzüge nach Maß anfertigen.



## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Express- und Postdampfschiffahrt.

### Hamburg - New-York

vermittelt der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt **6 bis 7 Tage.**

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen

von Hamburg nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-Afrika	Mexico
La Plata		Havana

Nähere Auskunft erteilt: G. weiler, Hrch. Hohly, Adolf Berckhemer, Welzheim; Carl Schäffer, Rudersberg; Th. Abele Rudersberg, Hrch. Müller, Buchbinder, Alfdorf. (Nr. 1150).

Welzheim.

Fertige

## Winter-Überzieher

von Mk. 20.— an

in verschiedenen Farben & Größen

empfiehlt

Adolf Berckhemer.

Am vergangenen Jahrmarkt ging eine silberne

### Damenuhr

mit Goldrand, Bügelzug und kurzer Doppelkette verloren.

Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung bei Zimmermeisters Zinderer abgeben.

Welzheim.

Sämtliche

### 1851er

von hier und Umgegend werden auf nächsten Sonntag den 8. d. Mts. zu unserem Altersgenossen J. Schaal Bäcker und Wirt zu einer geselligen Zusammenkunft freundlichst eingeladen.

Mehrere 1851er.

3 Königtabak vorzüglich 9 1/2 Pfd. 3 A 30 A Nachname Schmid, Nördlingen.

Neue Häringe, geräucherter Bücklinge und Sardellen

empfiehlt

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Nächsten Freitag

### Kalk

und Ziegelwaren

bei

Ziegler Gleich.

Welzheim.

Ein jüngerer

### Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei Georg Häfner, Schuhmacher.

Welzheim.

### Gmünder Lohse

sind zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.